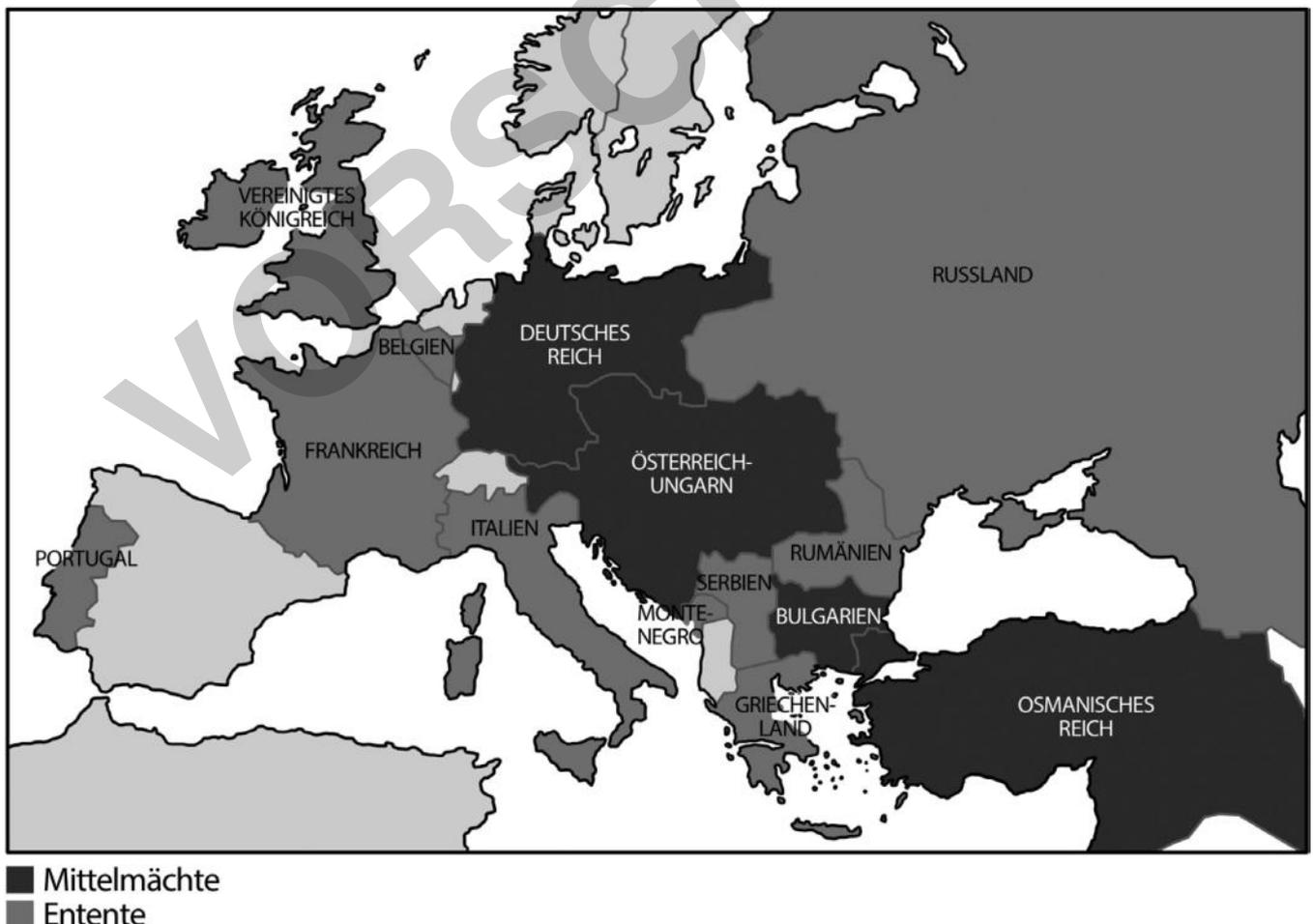


Die Entente

Schon einige Jahre vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges hatten sich Großbritannien, Frankreich und Russland zu einem Bündnis zusammengeschlossen. Sie sicherten sich in einem Kriegsfall die jeweilige Unterstützung zu. Dieses Bündnissystem wurde „Entente triple“ (französisch für „Dreierbündnis“) genannt.

Durch den Zusammenschluss dieser drei Großmächte hatten viele Menschen in Deutschland Angst, von mächtigen Feinden umgeben zu sein. Deutsche Politiker sagten bereits in den Jahren vor dem Krieg, dass das Deutsche Reich „eingekreist“ sei.

Seit Beginn des Krieges kämpften auch Serbien und Belgien an der Seite der Entente. Später schlossen sich noch weitere Staaten diesem Bündnis an. Die Truppen der Entente-Staaten waren den Mittelmächten zahlen- und materialmäßig weit überlegen. Bei Kriegsbeginn hatte die Entente 5,7 Millionen Soldaten. Die Mittelmächte hatten nur 3,8 Millionen Soldaten.



Deutsche Akteure

Das Deutsche Reich hatte zwei starke politische Akteure: den Kaiser und das Parlament, das damals Reichstag genannt wurde. Mit dem Verlauf des Krieges nahm die militärische Führung immer mehr Einfluss auf die deutsche Politik.



Kaiser Wilhelm II.

Der Kaiser war das Staatsoberhaupt im Deutschen Reich. Seit dem Tod seines Vaters im Jahr 1888 war Wilhelm II. deutscher Kaiser. Mit der Niederlage im Ersten Weltkrieg dankte er 1918 ab und flüchtete ins Exil in die Niederlande.

Während des Ersten Weltkrieges traf Wilhelm II. wichtige Entscheidungen. So sprach er die Kriegserklärungen an gegnerische Staaten aus und gab Befehle an das Militär. Obwohl er Oberbefehlshaber des deutschen Heeres war, verließ er sich aber oft auf die Meinung der Obersten Heeresleitung.



Oberste Heeresleitung (OHL)

Die Oberste Heeresleitung war die militärische Führung des Deutschen Reiches. Ab 1916 bildeten die Generäle Paul von Hindenburg und Erich Ludendorff die „OHL“. Beide hatten zuvor bedeutende Schlachten gewonnen und wurden deswegen von einem Großteil der deutschen Bevölkerung verehrt.

Kaiser Wilhelm II. hielt sich, geschwächt von Krankheiten, im Laufe des Ersten Weltkrieges immer mehr aus den Planungen der Kriegsführung heraus. Dadurch konnten Hindenburg und Ludendorff viele militärische Entscheidungen allein treffen.

Am Kriegsende schickten sie jedoch Politiker aus dem Reichstag und der Reichsregierung vor, einen Waffenstillstand zu unterzeichnen. Sie wollten für die Niederlage nicht verantwortlich sein.



Test

1 Welche Staaten gehörten den Mittelmächten an?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Deutsches Reich | <input type="checkbox"/> Russisches Reich |
| <input type="checkbox"/> Belgien | <input type="checkbox"/> Bulgarien |
| <input type="checkbox"/> Osmanisches Reich | <input type="checkbox"/> Österreich-Ungarn |

2 Welche Staaten gehörten der Entente an?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Russisches Reich | <input type="checkbox"/> Osmanisches Reich |
| <input type="checkbox"/> Großbritannien | <input type="checkbox"/> Schweden |
| <input type="checkbox"/> Niederlande | <input type="checkbox"/> Frankreich |

3 Welche Aufgabe hatte die Oberste Heeresleitung?

- Militärische Führung des Deutschen Reiches
- Politische Führung des Deutschen Reiches
- Wirtschaftliche Führung des Deutschen Reiches
- Kulturelle Führung des Deutschen Reiches

4 Welchen Titel hatte Wilhelm II. im Deutschen Reich?

- | | |
|-----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Kanzler | <input type="checkbox"/> Kaiser |
| <input type="checkbox"/> Minister | <input type="checkbox"/> Militäroberst |

5 Wie hieß das Parlament im Deutschen Reich?

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Landtag | <input type="checkbox"/> Bundestag |
| <input type="checkbox"/> Reichstag | <input type="checkbox"/> Nationaltag |

6 Was trifft auf den Reichskanzler Theobald von Bethmann-Hollweg zu?

- Er hatte im Krieg nur wenig Einfluss auf militärische Entscheidungen.
- Er hatte im Krieg sehr viel Einfluss auf militärische Entscheidungen.